bei Concarneau, K 3300; Nr. 103, Landschaft bei Florenz, K 1000; Nr. 104, An der Küste, Concarneau, K 2300; Nr. 105, Weiblicher Akt, K 1200; Nr. 107, Straße in Concarneau, K 1900; Nr. 108, Auf Lesina, K 1300; Nr. 112, Hafen auf Lesina, K 2000; Nr. 115, Hafen auf Lesina, K 720; Nr. 116, Auf Lesina, K 600; Nr. 117, Landschaft, K 860 und Nr. 133, Akt, Öl, K 800.

(Versteigerung von alten Gemälden.) In der ersten Hälfte Dezember 1918 gelangen in der Galerie Helbing in München Gemälde alter Meister aus der Sammlung Stallforth (Wiesbaden) und anderem Privatbesitz, wie mittelalterliche Holzplastik zur Versteigerung. Unter den Bildern stehen obenan ausnehmend gut erhaltene Schöpfungen von Hans von Kulmbach, darunter eine auch ikonographische sehr seltene Darstellung des Todes Mariae, ferner Christi Himmelfahrt und „Anbetung der drei Könige". Daneben bemerkenswerte Arbeiten bayrischer und schwäbischer Malereien in all ihren Schulen vom 14. bis 18. Jahrhundert. Besonders hervorzuheben sind einige Tiepolo. Die Plastik weist eine Perle altdeutscher Skulptur, eine fränkische Holzstatue „Sankt Katharina" um 1500 mit gut erhaltener Fassung. Ein Unikum der Sammlung bildet ein gotisches Baldachinhäuschen mit musizierenden Engeln bemalt, aus dem Jahre 1440. Der mit zirka 18 Tafeln ausgestattete Katalog ist durch die Galerie Helbing zum Preise von M 5·— zu beziehen.

Ausstellungen.

Berlin. Galerie Eduard Schulte. Bildniskollektion von, Georg Reuter, Landschaftskollektionen von Rob. Curty Richard Kaiser, Albert Stagura, Marinebilder von Willy Stöwer. Kriegsmotive von Martin Lunstroth.

— Galerie Ferdinand Möllner. Sonderausstellung von Wolf Röhricht.

Brünn. Erzherzog Rainer-Museum. Altwiener Porzellanausstellung.

Dresden. Galerie Ernst Arnold. Jahrhundertausstellung.

Kiel. Kunsthalle. Nachlaßausstellung Prof. Hans Olde.

Leipzig. Museum. Ausstellung von Arbeiten Nürnberger Künstler.

München. Galerie „Neue Kunst" Hans Goltz, Kollektivausstellung von Gemälden, Zeichnungen und Graphik von Lyonel Feininger.

Warschau. Baryckihaus. Polnische Malerei vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Winterthur. Künstlerporträts-Ausstellung. Bis 24. November.

Auktionen.

18. und 19. November. **Berlin.** Karl Ernst Henrici. Große Chodowiecki-Sammlung.

18. und 19. November. **München.** Bücherstube am Siegestor. Nachlaß Rudolf von Pöllnitz und anderes.

19. November. **Frankfurt a. M.** Kunstverein. Nachlaß des Malers Carl Morgenstern. Gemälde.

19. bis 21. November. **Wien.** Versteigerungsamt Dorotheum. Ölgemälde, Aquarelle, Porzellan, Biedermeiergläser, Miniaturen, Mobiliar und Waffen aus verschiedenem Privatbesitz.

25. und 26. November. **Berlin.** Paul Graupe. Sammlung Heilpern. Illustrierte Bücher und Handzeichnungen von Mustern des 19. Jahrhunderts.

26. November. **Berlin.** Rudolph Lepke. Antiquitäten aus verschiedenem Privatbesitz, darunter Nachlaß einer Altberliner Familie. — Möbel aus dem Ende des 18. Jahrhunderts und der Biedermeierzeit. Altberliner Gemälde, Teppiche und Gobelins, Porzellane, Glas, Fayence, Silber, Arbeiten in Metall usw.

28. und 29. November. **Stuttgart.** Felix Fleischbauer. Gemälde aus dem Nachlasse des Professors Gustav Gaupp (Stuttgart).

3. Dezember. **Berlin.** Rudolph Lepke. Moderne Gemälde, darunter Nachlaß Werner v. Schuch.

10. Dezember. **Berlin.** Rudolph Lepke. Porzellane und Waffen aus den königlich sächsischen Sammlungen. Meißener Porzellane aus dem Johanneum, Hieb- und Stichwaffen, Rüstungsteile, Feuerwaffen usw. aus dem historischen Museum und der Gewehrgalerie.

16. Dezember und folgende Tage. **Wien.** Festsaal des Deutschen Schulvereines, VIII., Fuhrmanngasse 18, durch C. J. Wawra. Ölgemälde, Aquarelle und Handzeichnungen aus der Sammlung des Deutschen Schulvereines.

17. Dezember. **Berlin.** Rudolph Lepke. Modernes Mobiliar und Kunstgewerbe.

1. Hälfte Dezember. **München.** Galerie Helbing. Gemälde alter Meister aus der Sammlung Stallforth (Wiesbaden) und anderem Privatbesitz.

1. Hälfte Dezember. **München.** Galerie Helbing. Miniaturensammlung L. Lehmann (Frankfurt a. M.).

Literatur.

* Die Fälschung von Sammlungsobjekten und die strafrechtliche Bekämpfung derselben. Von Dr. Jakob Diggelmann. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Wer sich irgendeiner Sammlertätigkeit widmet, riskiert bekanntlich, durch Fälschungen von Sammelobjekten geschädigt zu werden. Gegen diese Gefahr wird ihn das vorliegende Buch bestmöglich wappnen. Es bietet einleitend einen interessanten Abriß der Geschichte des Antiquitäten- und Raritätenhandels sowie der Fälschungsplage im Altertum bis auf die Gegenwart. Sodann folgen eine klare Darstellung der heutigen Organisation dieses Handelszweiges und eine eingehende Abhandlung über Umfang und Technik der Fälschungen. Sehr beachtenswert sind ferner die hier aufgewiesenen Mittel und Wege, durch die dem Fälschergewerbe an den Leib gerückt werden könnte. Da gewissenhafte Untersuchungen auf diesem Gebiete sehr selten sind, wird jeder Sammler, dem die Bekämpfung der Fälschungen am Herzen liegt, dieses Buch als einen vertrauenswürdigen Freund begrüßen.

Briefkasten.

Alter Abonnent. Die Auktion ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Wir werden den neuen Termin rechtzeitig veröffentlichen.

Impressionist. Wir haben Ihre Zuschrift dem Künstler übermittelt, der sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen beabsichtigt.

Gemälde. Die Preise finden Sie in der vorigen Nummer unseres Blattes.

Stix. Zirka K 10.000.

L. v. M. Zweifellos; doch ist es bis jetzt noch nicht geschehen.